

Neue Anlaufstelle für die Natur

Mit dem neuen Naturparkhaus hat Neumarkt eine zentrale Anlaufstelle für Natur, Tourismus und Kultur erhalten.

NEUMARKT. Mit der Eröffnung des neuen Naturparkhauses verfügt der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen nun über eine zentrale Anlauf- und Informationsstelle direkt am Neumarkter Hauptplatz. Unter einem Dach vereint das Gebäude künftig Tourismusinformation, Naturparkbüro sowie das Familien- und Mitmachmuseum NaLeMu und versteht sich als Ort der Begegnung, der regionalen Vielfalt und der naturverbundenen Kultur.

Zur Eröffnung blickte Obfrau Claudia Sperl in ihrer Ansprache auf die Entstehungsgeschichte des Projekts zurück und betonte die Bedeutung des



Obfrau Claudia Sperl und Museumsleiterin Désirée Steinwidder luden zur Eröffnung ins Naturhaus Neumarkt.

Foto: MeinBezirk/Blinzer

neuen Hauses für die Region. „Wir sind überaus stolz, im Naturparkhaus ein so vielschichtiges Angebot unter einem Dach beheimaten zu können“, sagte Sperl. Frischen Wind bringt Museumsleiterin Désirée Steinwidder ins NaLeMu. Die Kulturmanagerin möchte das Museum mit unterschiedlichsten Veran-

staltungsformaten weiter beleben und damit verschiedenste Zielgruppen ansprechen.

Neue Attraktionen

Bereits zur Eröffnung wurde mit einem außergewöhnlichen tierischen Fotospot eine neue Attraktion präsentiert, die künftig für originelle Erinne-

rungsfotos sorgen soll. „Es ist wichtig, individuelle Erlebnisse zu schaffen und mit einer Vielfalt an Angeboten bei den Besucherinnen und Besuchern zu punkten“, so Steinwidder. Neu ist auch die Möglichkeit, eine Bienenpatenschaft zu übernehmen.

Im Rahmen des Tags der offenen Tür konnten die Gäste anschließend das gesamte Naturparkhaus erkunden. Neben dem Naturparkverein sind hier auch das Tourismusbüro und die zentrale Informationsstelle für Gäste und Vermieter untergebracht.

Das Herzstück des Hauses bildet das Familien- und Mitmachmuseum NaLeMu. Spielerisch und interaktiv vermittelt es Wissenswertes über Natur und Umwelt. Bienen, ein Wald, eine riesige Sandkiste mitten im Museum sowie die neue Sonderausstellung „Pflanzen

mit Biss“ mit lebenden fleischfressenden Pflanzen sorgen für ein außergewöhnliches Museumserlebnis. Zudem hat das Museum gerade fünf kleine Igel in Pflege, die wieder ausgewildert werden.

Praktisches Angebot

Großen Wert legt das Team auch auf praktische Angebote. In der hauseigenen Werkstatt können Besucherinnen und Besucher selbst kreativ werden. An sogenannten Werkstatttagen – auch an Ruhetagen – besteht die Möglichkeit, beispielsweise Nistkästen oder Fledermauskästen zu bauen, zu bemalen und mit nach Hause zu nehmen.

Den Abschluss der Eröffnungsfeier bildete ein Gartenfest mit zahlreichen Mitmachstationen für Kinder, einem Glückshafen und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Gartenbar.